

Bergwanderung Via Alta Vallemaggia IV

Freitag - Sonntag, 22.-24. Juni 2018

Freitag (*Andreas M.*)

Start unserer 6er-Gruppe (Vreni S., Jeannette H., Marianne M., Aschi E., Georg H., Andreas M.) in Brione (Verzascatal) kurz vor Mittag nach kleiner Stärkung, den Mittagslunch verschieben wir auf eine Stunde später auf der kühleren Alpe Sparve. Dann geht der in zum Teil steilen Serpentin angelegte Bergweg weiter durch Wald, über den Bergbach oberhalb des Wasserfalls, blumige Weiden und Alpenrosenfelder bis zur Alpe Starlarèsc. Von hier weiter querend und über den Passo Costisc - Fernsicht vom Lago Maggiore bis Monte Rosa-Gruppe - zur Alpe Masnée. Oh Schreck, weit und breit kein Hüttenwart in Sicht! Bevor wir anfangen, Essensreste zusammen zu sammeln, genehmigen erst mal den verdienten Apéritif, denn Getränke hat es zur Genüge. Da, ein Surren, ein Helikopter kurft um den Hüttengipfel und landet 20 m neben uns, mit ihm die Hüttencrew mit Chef Cocco und Kisten voll Proviant - der Abend ist gerettet!

Samstag (*Ernst E. & Marianne M.*)

Nach einem ausgiebigen Morgenessen auf der Alpe Masnée im gemütlich eingerichteten Essens-Steinhäuschens umgeben von weiteren lieblichen Rustico's marschieren wir um 07.30 Uhr ab. Tagesziel: Bergstation Cimetta.

Der Tagesmarsch mit Wanderzeit von 8 Std. wird uns doch einiges an Ausdauer abverlangen, so ist es wichtig, die Kräfte gut einzuteilen. Der Weg, meistens in Gratnähe angelegt, führt teilweise in anspruchsvolleres Gelände mit „Chraxlen“ über Felsbrocken und zu mehreren kürzeren Gipfelaufstiegen (Madom da Sgiòf, Cima di Nimi, Mött di Pègor, ...). Der Ausblick ins Maggital wie auch hinunter ins Verzascatal bleibt ungetrübt; es herrscht einfach nur Prachtswetter!

Von Andreas sicher über steile Gras- und Felshänge geführt, erreichen wir am späteren Nachmittag erleichtert als vorletzten Gipfel den Pizzo Madone mit Sicht auf die Bergstation Cimetta. Mit letztem schweisstreibendem Aufstieg bewältigen wir den Cima della Trosa; Cimetta ist jetzt greifbar. Es folgt ein kürzerer Abstieg und wir kommen, reich von Eindrücken dieser Gegend, müde, hungrig und vor allem durstig um 18 Uhr im Berghaus Cimetta an.

Den Luxus einer Duschköglichkeit schätzen wir sehr! Das Abendessen wird uns bei angenehmer Temperatur von zirka 25°C auf der Aussichtsterrasse serviert. Damit lassen wir den genüsslichen Tag ausklingen.

Sonntag (*Andreas M.*)

Nach der anspruchsvollen Überschreitung vom Vortag steigen wir gemütlich durch Weiden, Wälder und Alpdörfer ab bis Mergoscia im Verzascatal, wo bis zur Pogiabfahrt genug Zeit bleibt für Lunch sowie Getränke und Gelato in der Osteria.